

Niederschrift

über die 32. Sitzung des Ortsgemeinderates Hinterweidenthal

Sitzungstag: Donnerstag, 18. April 2013
Sitzungsort: Sitzungssaal Dorfgemeinschaftshaus Hinterweidenthal
Sitzungsdauer von 19:00 Uhr bis 20:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender Barbara Schenk

Beigeordneter Helmut Disque

Stimmberechtigtes Mitglied Andreas Draxl
Roland Schenk
Rosemarie Dorst
Fritz Stein
Heiko Kustes
Robert Prommersberger
Manfred Schary
Siegfried Meyer
Peter Buchmann
Stefan Greiner
Wolfgang Schweitzer

Entschuldigt gefehlt:

Beigeordneter Alfred Stilgenbauer

Stimmberechtigtes Mitglied Dr. Dietmar Kuhn
Monice Schenk
Thomas Weis

Auf Einladung anwesend:

Schriftführer Rudi Deckhut

Die Vorsitzende Barbara Schenk eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Anschließend traf sie folgende Feststellungen:

- a) Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.
- b) Der Gemeinderat ist beschlussfähig
- c) Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.03.2013 war den Ratsmitgliedern zugegangen. Es wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben. Sie umfasste somit die folgenden Punkte:

Öffentlicher Teil:

- 1. Information des Vorsitzenden
- 2. Antrag an die Verbandsgemeinde zur Renaturierung eines Nebenarmes der Wieslauter
- 3. Neubau bzw. Umbau der Kindertagesstätte - ehemals Kindergarten der prot. Kirchengemeinde Hinterweidenthal
hier: Antrag der CDU-Fraktion
 - a) Überprüfung der Renovierung/des Umbaus des bisherigen Kindergartengebäudes
 - b) Überprüfung der Möglichkeit der Einrichtung der zukünftigen Kindertagesstätte im Gebäude der Pestalozzischule (Gebäudeteil "Grundschule")
 - c) Überprüfung der Möglichkeit der Nutzung des umgebauten Gebäudeteils der Pestalozzischule (Dorfgemeinschaftshaus) als vorübergehende Unterbringung der Kindertagesstätte
 - d) Antrag auf Stopp der Planung für den Neubau einer Kindertagesstätte an das bestehende Gebäude der Pestalozzischule
- 4. Neubau einer Kindertagesstätte
hier: Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise
- 5. Ortsgemeinde Hinterweidenthal;
Umbau- und Teilumnutzung der Grundschule zum Dorfgemeinschaftshaus
(Umbau der ehem. Schwimmhalle zum Bauhof)
Vergabe der Rohbauarbeiten
- 6. Bekanntgabe einer Eilentscheidung für Unterhaltungsarbeiten am Gehweg in der Bahnhofstraße
- 7. Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil:

- 1. Personalangelegenheiten
- 2. Grundstücksangelegenheiten
- 3. Verschiedenes

1. Information der Vorsitzenden

a) Spielpark Teufelstisch

Die Vorsitzende informiert, dass die Großspielgeräte im Spielpark Teufelstisch vom TÜV geprüft wurden. Es gab keine Beanstandungen. Die kleineren Spielgeräte werden in den nächsten Tagen noch von der Fa. Seibel überprüft.

b) Neubau der Brücke „In den Birken/Bahnhofstraße“

Die Ausschreibung für den Neubau der Brücke „In den Birken/Bahnhofstraße“ wurde veröffentlicht. Die Veröffentlichung hatte sich etwas verzögert, da vom LBM noch keine Verpflichtungsermächtigung ausgesprochen werden konnte. Der Termin für die Fertigstellung im September bleibt bestehen.

c) Dorfpark

Am 16.04.2013 fand eine Besichtigung des Dorfparks statt. Dabei erklärte Frau Hark, SGD Neustadt, dass das geplante Wasserrad zur Bewässerung des Teiches nicht genehmigt wird. Die Wasserentnahme kann aber durch einen Pumpenschacht an der Wieslauter und einer zeitgesteuerten Wasserpumpe erfolgen.

Herr Müller, Ing.Büro BBP, teilte mit, dass die Sandsteinmauer am Ufer des Anwesens „Feldner“ in einem sehr schlechten Zustand ist. Eine Erneuerung wäre sehr teuer. Er schlägt vor, die Sandsteine abzutragen und das Ufer anzuböschten. Die Sandsteine können für den Bau der Mauer entlang der Straße in diesem Bereich benutzt werden.

d) Förderverein des Trifelsgymnasiums Annweiler

Der Förderverein des Trifelsgymnasiums Annweiler hat bei der Vorsitzenden angefragt, ob seitens der Gemeinde oder der Bürger Interesse bestünde dem Verein beizutreten oder diesen durch Spenden zu unterstützen. Die Anfrage wird in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung genommen, falls es gewünscht wird.

e) Premiumwanderweg „Teufelstischtour“

Die offizielle Eröffnung des Wanderweges wird am 01.05.2013 erfolgen. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr im Dorfpark. Nach einer noch festzulegenden Wanderung entlang des Weges wird der Abschluss dann beim Maifest im Dorfpark erfolgen.

2. Antrag an die Verbandsgemeinde zur Renaturierung eines Nebenarmes der Wieslauter

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.8.2012 den Grundsatzbeschluss zur Renaturierung des Grabens gefasst. Zwischenzeitlich hat die Verwaltung die gewünschte Kostenermittlung eingeholt. Die Kostenschätzung gliedert sich wie folgt:

a) Baukosten: 95.200,00 €

b) Honorar für techn. Planung: 16.551,35 €

c) Honorar für ökol. Begleitung, UVP- und FFH-Vorprüfung: 14.156,84 €

Zu der beabsichtigten Maßnahme hat das Büro GefaÖ folgendes mitgeteilt:

„Das Planungsgebiet (Wieslauter und Graben) befindet sich innerhalb des FFH-Gebietes 6812-301 „Biosphärenreservat Pfälzerwald“. An die Gewässer grenzen zum Teil hochwertige und geschützte Biotope (Nass- und Feuchtwiesen, Baumhecken) direkt an. Bei der geplanten Maßnahme handelt es sich um einen nicht unerheblichen Eingriff in Natur und Landschaft in einem ökologisch sensiblen Gebiet. Der Graben ist zum Teil stark verlandet und mit Bauschutt verfüllt.

Zahlreiche Gehölze müssten entfernt werden, Feuchtwiesen in Anspruch genommen werden. Um den Graben dauerhaft zu bewässern, müsste der Wieslauter (auch bei niedrigen Abflüssen) entsprechend viel Wasser entnommen werden, wobei derzeit nicht klar ist, ob nicht ein Teil des Wassers im Graben versickern würde.

Aus ökologischer und ökonomischer Sicht ist die Maßnahme daher zu überdenken. Ökologisch orientierte Maßnahmen direkt an der Wieslauter oder der Queich sollten im Vordergrund stehen.“

Der Rat hat über die weitere Vorgehensweise zu beraten, damit der Verbandsgemeinderat in seiner nächsten Sitzung abschließend über die Durchführung entscheiden kann.

Die Vorsitzende teilt mit, dass am 16.04.2013 ein Gespräch mit Frau Hark, SGD Neustadt, stattgefunden hat. Frau Hark teilte dort auf Anfrage mit, dass für eine solche, nicht dringend notwendige Maßnahme, bei diesem Kostenvolumen keine Förderung erfolgen wird.

Statt den Graben zu renaturieren soll mit der Verbandsgemeinde abgestimmt werden, wie die drei Stauwehre für Fische durchgängig gemacht werden können.

Beschluss:

Dem Verbandsgemeinderat wird empfohlen die Maßnahme nicht durchzuführen. Stattdessen soll die Durchgängigkeit der Wieslauter an den drei Stauwehren hergestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja- Stimmen, eine Nein-Stimme

3. Neubau bzw. Umbau der Kindertagesstätte - ehemals Kindergarten der prot. Kirchengemeinde Hinterweidenthal

hier: Antrag der CDU-Fraktion

- a) Überprüfung der Renovierung/des Umbaus des bisherigen Kindertagesgebäudes**
- b) Überprüfung der Möglichkeit der Einrichtung der zukünftigen Kindertagesstätte im Gebäude der Pestalozzischule (Gebäudeteil "Grundschule")**
- c) Überprüfung der Möglichkeit der Nutzung des umgebauten Gebäudeteils der Pestalozzischule (Dorfgemeinschaftshaus) als vorübergehende Unterbringung der Kindertagesstätte**
- d) Antrag auf Stopp der Planung für den Neubau einer Kindertagesstätte an das bestehende Gebäude der Pestalozzischule**

Sachverhalt:

Ratsmitglied Schary teilt für die CDU-Fraktion mit, dass der Antrag, aufgrund des eindeutigen Votums bei der Einwohnerversammlung für den Neubau des Kindergartens, zurückgenommen wird. Er stellt klar, dass die CDU-Fraktion nie die Schließung der Grundschule geplant hat. Kita und Grundschule sollten gemeinsam im Gebäudetrakt der Grundschule untergebracht werden. Der Neubau des Kindergartens wird befürwortet. Um die Kosten im Auge behalten zu können soll der Bauausschuss in der Vorbereitungs- und Bauphase stärker beteiligt werden. Während der Bauphase muss die Aufrechterhaltung des Schulbetriebes gewährleistet werden.

Die Vorsitzende macht deutlich, dass die Ortsgemeinde Kosten von mindestens 500.000 € plus die Kosten der Einrichtung tragen muss.

Ratsmitglied Buchmann gibt zu bedenken, dass noch unsere Kinder für den Kindergarten bezahlen werden, daher müssen die Kosten so gering wie möglich gehalten werden.

4. **Neubau einer Kindertagesstätte** **hier: Beschlussfassung über die weitere** **Vorgehensweise**

Sachverhalt:

Gemäß Beschluss vom 14.02.2013 wurden inzwischen die Zuwendungsanträge für den Neubau der Kindertagesstätte gestellt.

Folgende Zuweisungen sind beantragt:

Gesamtbaukosten (ohne Einrichtung)	926.346,42		
Landkreis	233.700,00		
Bundesmittel (Fiskalpakt)	159.793,65		
Landesmittel U3-Plätze	24.000,00		
Eigenanteil	508.852,77		

Ob und wann über die Anträge entschieden wird, ist derzeit noch nicht bekannt. Es wurde deshalb eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragt.

Um die zusätzlichen Bundesmittel aus dem Fiskalpakt in Anspruch nehmen zu können, muss die Maßnahme nach Auskunft der Kreisverwaltung bis Ende 2014 abgeschlossen und abgerechnet sein. Eine Verlängerung des Termins ist absolut nicht möglich.

Damit eine zügige Durchführung möglich ist, ist unverzüglich der Bauantrag einzureichen. Nach Baugenehmigung und Vorliegen der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn müssen sofort die Ausschreibungen erfolgen.

Sofern für die Einrichtung ein Zuwendungsantrag bei der Daniel-Theysohn-Stiftung gestellt werden soll, müssen noch entsprechende Unterlagen (evtl. Plan, Kostenberechnung usw.) erstellt werden. Der Antrag muss vor Maßnahmenbeginn eingereicht werden.

Beschluss:

- a) Der Bauantrag für den Neubau der Kindertagesstätte ist unverzüglich zu erstellen und einzureichen.
- b) Sobald die Baugenehmigung vorliegt, werden die Arbeiten ausgeschrieben.
- c) Für die Einrichtung soll ein Zuwendungsantrag bei der Daniel-Theysohn-Stiftung vorbereitet werden. Die hierzu notwendigen Unterlagen sind vom Ing.Büro ER+R, wenn möglich kostenlos, zu erarbeiten und dem Rat vor Antragstellung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5. Umbau der ehem. Schwimmhalle zum Bauhof hier: Vergabe der Rohbauarbeiten

Sachverhalt:

Im Zuge der Umsetzung der oben genannten Maßnahme hat die Verbandsgemeindeverwaltung Hauenstein im Namen der Ortsgemeinde Hinterweidenthal unter Beteiligung des Architekturbüro Er+R die Rohbauarbeiten auf Grundlage der VOB/A öffentlich ausgeschrieben.

Insgesamt 5 Firmen haben bei der Submission am 20.03.2013 ein Angebot abgegeben.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung der Angebote ergab, unter Berücksichtigung der Nachlässe ohne Bedingung, folgende Rangliste:

Bieter		Angebotssumme Brutto		
		Inkl. 19% MwSt, Euro		
	Firma	ungeprüft	Nachlass %	geprüft
1	Büsch GmbH, Kabelsketal	44.322,82	-	44.322,84
2	Schmitt Bau GmbH, Flemlingen	48.808,11	-	48.807,16
3	Axel Anstätt Bauunternehmung, Zweibrücken	50.770,52	3,00	49.247,40
4	Theisinger & Probst, Pirmasens	59.725,74	-	59.725,74
5	Caprano GmbH, Pirmasens	68.399,09	-	68.399,09

Günstigste Bieterin ist die Fa. Büsch GmbH aus Kabelsketal mit einer Wertungssumme von 44.322,84 €.

Vergleich mit der Kostenberechnung

Gemäß der Kostenberechnung vom Oktober 2008 wurde für den gesamten Umbau in der Turnhalle (Schwimmbad) zum Bauhof Kosten in Höhe von rund **51.500,- €/brutto** ermittelt. Für die Rohbauarbeiten war ein Kostenansatz von rund 29.500,- €/brutto vorgesehen. Damit ergeben sich voraussichtlich folgende Mehrkosten:

Kostenschätzung vom Okt. 2008	29.404,24 €/brutto
Angebotssumme (Fa. Büsch GmbH)	<u>-44.322,84 €/brutto</u>
Mehrkosten €/brutto	14.918,60

Entsprechend der Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden und Beigeordneten am Samstag, den 06.04.2013 konnte keine Entscheidung zur Vergabe der Arbeiten getroffen werden.

Herr Schary bat um eine Bestätigung mit welcher Zuwendungssumme für den Umbau zum Bauhof gerechnet werden kann und ob die Mehrkosten ebenfalls bezuschusst werden. Weiterhin war er der Meinung, man solle die Verlängerung des Abrechnungszeitraumes über den 31.05.2013 hinaus beantragen. Ein entsprechender Antrag wurde von der Verwaltung an die ADD Trier geschickt. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

Vergabevorschlag

Da die ausgeschriebenen Arbeiten die Grundlage zur generellen Nutzung der Räumlichkeiten als Bauhof sind (Decke über dem Schwimmbecken, T-30 Türen etc.), im Anschluss durch Eigenleistungen oder weitere, kleinere Aufträge das Projekt fertig gestellt werden könnte und so ein Großteil der Kosten noch bezuschusst würden, empfiehlt die Verbandsgemeindeverwaltung Hauenstein, dem Vergabevorschlag des Büro Er+R (siehe Anhang) zu folgen und den Auftrag an die **Firma Büsch GmbH aus Kabelsketal**, als günstigste Bieterin, zum **Bruttoangebotspreis von 44.322,84 €** zu vergeben.

Bei einer Aufhebung der Ausschreibung ohne Zusage des Zuwendungsgebers den Abrechnungszeitraum zu verlängern ist gleichbedeutend mit einem Verzicht auf die bereits bewilligten Mittel.

Aufgrund der Mehrkosten stellt die Vorsitzende den Antrag, die Ausschreibung aufzuheben.

Beschluss:

Die Ausschreibung wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6. Bekanntgabe einer Eilentscheidung für Unterhaltungsarbeiten am Gehweg in der Bahnhofstraße

Sachverhalt:

Gemäß § 48 GemO wird der Rat über die Vergabe von Unterhaltungsarbeiten informiert.

Im Zuge des Baus des Strauraumkanals wird die komplette Fahrbahn und ein Großteil der Gehwege erneuert. Die Fa. Müller wurde beauftragt, das Pflaster in den Restflächen ebenfalls höhenmäßig anzupassen und über die gesamte Gehwegfläche neues Pflaster verlegen. Die anteiligen Kosten der Ortsgemeinde hierfür werden auf rund 7.000,00 € zzgl. MwSt. geschätzt.

Nach Rücksprache mit dem Fachbereich Bauen, Herr Christian Draxl, ist die Maßnahme nicht beitragsfähig und somit im Haushalt als Unterhaltungsmaßnahme vorzusehen.

Beschluss:

Die Unterhaltungsarbeiten werden nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7. Verschiedenes

a) Nachmittagsbetreuung

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Nachmittagsbetreuung fortgeführt wird. Es nehmen 19 Kinder an der Betreuung teil. Eventuell kommen noch zwei Neuzugänge. Der Zeitraum für die dreiwöchige Betreuung in den Ferien wird mit den Eltern abgestimmt. Die Anmeldeformulare für die Nachmittagsbetreuung werden jetzt an die Eltern verteilt.

b) Rathausplatz

Die defekten Platten auf dem Rathausvorplatz wurden von den Gemeindearbeitern ausgetauscht.

c) Blumenbeet „Am Heidbühl“

Das Blumenbeet wurde inzwischen entfernt und mit Schotter aufgefüllt. Die Restarbeiten werden in den nächsten Tagen erledigt.

d) Wartbachstraße

Ratsmitglied Stein bemängelt, dass sich der Straßeneinlauf vor seinem Anwesen (Wartbachstraße 9a) gesenkt hat.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Der Vorsitzende:

Barbara Schenk
Ortsbürgermeisterin

Der Schriftführer:

Rudi Deckhut
Verbandsgemeindeinspektor